



JASMIN IN REGION FAYENCE

Auf Einladung von Ecoprovence hatten rund zwanzig Personen das Vergnügen, die neuen Jasminproduzenten in Fayence kennenzulernen und an einem Ernte- und Informationsmorgen teilzunehmen, der mit einem gemeinsamen Essen endete. Zur gleichen Zeit hielt unsere Mitbürgerin Mathilde Cocual, Doktorin der Geschichte der Parfümerien, in Versailles eine Konferenz zum Thema „La Parfumeuse“ (Region Fayence).

„Welch ein herrlicher Duft“, so Yvanna aus Bagnol, Mitglied der Umweltgruppe DEMAIN PAYS DE FAYENCE, als sie einige Dutzend Jasminblüten in ihren beiden Händen hält. Rund 20 Besucher kamen am Sonntag, den 17. Oktober 2021 zu einer Besichtigung eines neu angelegten Jasmin-Felds am Chemin du Lac in Tourrettes. Alle durften gut eine halbe Stunde die Jasminblüten für die Besitzer der 8500 Jasminpflanzen (*Jasminum grandiflorum*) pflücken. **Vanessa und Christophe Aubert** haben im Mai den großen Teil der Jungpflanzen gesetzt, die sich über Sommer prächtig entwickelt haben. Dazu wurden sie eine Stunde pro Tag mit einer Tröpfchen-Bewässerung mit Wasser versorgt.

Zu Beginn der Pflück-Aktion wurde die Gruppe, die auf Einladung von Ecoprovence zustande kam, von den beiden Betreibern mit Kaffee und Gebäckstücken willkommen geheißen. Schnell ging es zur Sache und es wurde viel über Parfümpflanzen, ihren Anbau und ihre Verbreitung gesprochen. Es wurde klar, dass sich viele Menschen für die Wieder-Ansiedlung der Parfümpflanzen in der Umgebung der Parfümstadt Grasse interessieren – wie dies bereits vor über 100 Jahren geschehen ist.

Mathilde Cocual, Fachfrau in Sachen Parfüm mit einem Dokortitel der Geschichte, hat sich genau hierauf spezialisiert. Sie hielt am 15.10.2021 im Schloss von Versailles einen sehr interessanten Vortrag. Hierbei ging es um die Rolle einer Frau, die bereits Ende des neunzehnten Jahrhunderts den Parfüm-Pflanzenanbau in der Region Fayence-Grasse vorange-trieben hat. Jeanne de Villers-la-Faye baute in Seillans, 5 km von Fayence entfernt, eine kleine Fabrik zur Verarbeitung der Blüten auf. In Versailles nun, hielt Cocual, die aus Tourrettes stammt, vor kurzem einen Vortrag über diese in Vergessenheit geratene mutige Unternehmerin. Dieser ist online auf der Internetseite des Schlosses von Versailles auf Englisch und Französisch abrufbar.

<https://www.youtube.com/watch?v=gevLO4AdhyE>

Weitere Informationen und Vorträge zur Tagung über Parfümpflanzen, die am 14./15.10.2021 stattfand, finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/channel/UCUSIQTGGRogJlqFgvLQqlrA>

Zur Verbesserung des Informationsaustausches haben sich die landwirtschaftlichen Erzeuger, die in der Region um Grasse und Fayence angesiedelt sind, in einem Berufsverband organisiert.

1953 gab es noch über 5000 Erzeuger von Parfümpflanzen. Durch starken Preisdruck aus dem Ausland mussten ein Großteil der Erzeuger in den sechziger und siebziger Jahren die Produktion einstellen. Nun sind sie wieder aufgestanden und formieren sich neu. Weitere Informationen über die Vereinigung der Parfümpflanzen-Anbauer:

<https://www.youtube.com/watch?v=41HidkWNzWA>

Einen gemütlichen Ausklang des Besuchs auf dem Jasminfeld von Vanessa und Christophe Aubert fand auf der Terrasse von Ecoprovence statt. Jeder hatte etwas mitgebracht, so dass alle gemeinsam ein großes Büffet ausstatten konnten mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Viele neue Bekanntschaften zwischen den Teilnehmern wurden in der milden Herbstsonne geschlossen. Für die Live-Musik sorgte **Jean Rubin aus Tanneron** mit seiner Gitarre. Er informierte auch die Teilnehmer über die Möglichkeit zur Mitarbeit jeden Montagmorgen in seinem Permakultur-Gemüseanbau:

fandelegumes@gmail.com

Kai Kreuzer, Ecoprovence.





< Yvanna (L.) et Christine à (R.).

